

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

305 (7.11.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305. Erstes Blatt.

Freitag den 7. November

1890.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 96975. Den Betrieb der Lokalbahnen Durmersheim—Karlsruhe—Spöck betreffend.

Nachstehend bringen wir die bahnpolizeilichen Vorschriften für den Betrieb der Lokalbahnen von Karlsruhe nach Durmersheim und von Karlsruhe nach Spöck zur allgemeinen Kenntniß.

Die Bürgermeisterämter der von den Bahnen berührten Orte werden in ihrer Eigenschaft als Ortspolizeibehörden ebenfalls auf diese Vorschriften zur entsprechenden Handhabung aufmerksam gemacht und zugleich angewiesen, dieselben durch Anschlag an die Gemeindefestafel öffentlich bekannt zu geben; auch sind Abdrücke derselben dem Ortspolizei- und Feldhutpersonal zu behändigen. Wie geschehen ist anher zu berichten.

Wegen Bezeichnung derjenigen Straßen bzw. Straßenstrecken, auf welchen das gleichzeitige Vorüberfahren zweier Fuhrwerke neben der Bahn ausnahmsweise gestattet werden kann (§. 3 der B.O.), wird den Bürgermeisterämtern weitere Mittheilung zugehen.

Auf Grund des §. 55 der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 werden im Einverständnis mit Großherzoglichem Ministerium des Innern für den Betrieb der Lokalbahnen:

von Heidelberg nach Weinheim,
von Karlsruhe nach Durmersheim und
von Karlsruhe nach Spöck

die nachstehenden bahnpolizeilichen Bestimmungen bekannt gemacht:

§. 1.

Die Eisenbahn-Reisenden und das sonstige Publikum müssen den allgemeinen Anordnungen nachkommen, welche von der Bahnverwaltung behufs Aufrechterhaltung der Ordnung beim Transport der Personen und Effekten getroffen werden, und haben den dienstlichen Anordnungen der in Uniform befindlichen oder mit einem Dienstabzeichen oder mit einer besonderen Legitimation versehenen Bahnpolizeibeamten Folge zu leisten.

Passagiere, welche die Anordnung der Bahnbeamten unbeachtet lassen, werden eventuell aus dem Wagen entfernt, ohne daß ihnen ein Erlassanspruch für das bereits gezahlte Fahrgehalt zusteht.

§. 2.

Das Betreten des außerhalb der Straße belegenen Planums der Bahn, der dazu gehörigen Böschungen, Dämme, Gräben, Brücken und sonstigen Anlagen ist ohne Erlaubnißkarte nur der Aufsichtsbehörde und deren Organen, den in der Ausübung ihres Dienstes befindlichen Forstschütz-, Zoll-, Steuer-, Telegraphen-, Polizei-Beamten den Beamten der Staatsanwaltschaften und den zur Rekognosizirung dienstlich entsendeten Offizieren gestattet.

Das Publikum darf das außerhalb der Straße belegene Planum der Bahn nur an den zu Ueberfahrten und Uebergängen bestimmten Stellen überschreiten und zwar nur so lange, als sich kein Zug nähert. Dabei ist jeder unnötige Verzug zu vermeiden.

Es ist untersagt, die Barrieren oder sonstigen Einriedigungen eigenmächtig zu öffnen oder zu übersteigen oder etwas darauf zu legen oder zu hängen.

§. 3.

Beim Erörten der Zugsignale haben Fußgänger, Fuhrwerke, Reiter und Viehtransporte sich rechtzeitig von den Geleisen zu entfernen und dem Zuge vollständig auszuweichen; auch sind Zug- und Reitthiere fest im Zügel, Leitseil und dergleichen zu halten; ferner dürfen, soweit nicht für einzelne Straßen oder Straßenstrecken Ausnahmen von der Ortspolizeibehörde allgemein gestattet sind, zwei oder mehrere Fuhrwerke beim Zusammentreffen mit einem Bahnzuge nicht nebeneinander fahren und haben sich begegnende Fuhrwerke so lange zu halten, bis der Zug vorüber ist. Wenn sich Fuhrwerke gleichzeitig mit einem Zuge einem Wegübergange nähern, so dürfen die Fuhrwerke 20 Meter vor den Warnungstafeln nur im Schritt fahren und müssen bei den Lichtern halten, bis der Zug über den Uebergang gefahren ist. Es ist verboten, Fuhrwerke oder Vieh ohne Aufsicht auf oder neben den Fahrgeleisen stehen zu lassen. Es ist ferner untersagt, Vieh frei auf der Bahn laufen zu lassen, und sind Personen, welchen die Aufsicht über die auf der Straße oder sonst in der Nähe der Bahn befindlichen Thiere obliegt, dafür verantwortlich, daß die Bahn von den Thieren nicht betreten wird, beziehungsweise daß dieselben vorkommenden Falls alsbald wieder von der Bahn abgetrieben werden. Aufsichtlos dastehendes Fuhrwerk oder Vieh, sowie sonstige Gegenstände, welche die Geleise verstopfen, ist das Bahnpersonal daraus zu entfernen befugt.

Pferdebahnen, welche die Geleise der Lokalbahn kreuzen, haben wie andere Straßenfuhrwerke vor der Ueberkreuzung stille zu halten, sobald das Signal eines sich nähernden Zuges der Lokalbahn ertönt.

Werden die Lokalbahngeleise durch andere Privatbahnen (Industriebahnen) mit Lokomotivbetrieb gekreuzt, so haben Züge oder Einzelfahrzeuge der letzteren jeweils vor dem Ueberkreuzen der Kreuzung stille zu halten und dürfen sie die Lokalbahn erst dann überschreiten, wenn der Zug, beziehungsweise Maschinenführer oder der an der Bahnkreuzung aufgestellte

Wärter sich davon überzeugt hat, daß kein Lokalbahnzug in Annäherung begriffen ist. Außerdem ist der Betrieb der Privatbahn so einzurichten, daß ein Zusammentreffen von Zügen der letzteren mit Zügen der Lokalbahn vermieden wird; die hierwegen erforderlichen Bestimmungen für den Betrieb der Privatbahn werden für jede einzelne Anlage durch ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

§. 4.

Das Hinüberschaffen von Pflügen, Eggen und anderen Geräthen, sowie von Baumstämmen und anderen schweren Gegenständen über die Bahn darf, sofern solche nicht getragen werden, nur auf Wagen oder untergelegten Schleifen erfolgen.

§. 5.

Alle Beschädigungen der Bahn und der dazu gehörigen Anlagen, sowie der Betriebsmittel nebst Zubehör, ingleichen das Auflegen von Steinen, Holz und sonstigen Sachen auf das Planum der Bahn, das Auf- und Abladen von Gegenständen auf dem Fahrgeleise oder näher als ein Meter von demselben, das Anbringen sonstiger Fahrhindernisse sind verboten, ebenso die Erregung falschen Alarms, die Nachahmung von Signalen, die Verstellung von Ausweichvorrichtungen und überhaupt die Vornahme aller den Betrieb störenden Handlungen.

§. 6.

Außerhalb der bestimmungsmäßig dem Publikum für immer oder zeitweise geöffneten Räume darf Niemand den Bahnhof ohne Erlaubnißkarte betreten, mit Ausnahme der in Ausübung ihres Dienstes befindlichen Forstschütz-, Zoll-, Steuer-, Post-, Telegraphen-, Polizei-Beamten, der Beamten der Staatsanwaltschaften und der zur Rekognosizirung dienstlich entsendeten Offiziere; dabei ist jedoch die Bewegung, sowie der Aufenthalt innerhalb der Fahr- und Ranggeleise zu vermeiden.

§. 7.

Das Besteigen und Verlassen eines in Bewegung befindlichen Zuges, der Versuch oder die Hilfeleistung dazu, das eigenmächtige Öffnen der Plattformverschlässe der Wagen, sowie das Aufsteigen auf einen von dem Schaffner als vollständig besetzt bezeichneten Wagen ist verboten.

§. 8.

Nur an den durch Tafeln bezeichneten Haltepunkten ist der Schaffner verpflichtet, während der Fahrt Personen aufzunehmen beziehungsweise abzulassen.

§. 9.

Lärmen, Singen und jedes die Mitfahrenden belästigende Verhalten der Fahrgäste ist untersagt.

Auf der Lokalbahn Heidelberg—Weinheim ist das Rauchen in der dritten Klasse gestattet, in der zweiten nur unter Zustimmung sämmtlicher Mitreisenden. Tabakpfeifen müssen mit Deckel versehen sein.

Auf den Lokalbahnen Karlsruhe—Durmersheim und Karlsruhe—Spöck ist das Rauchen im Innern der Wagen verboten.

§. 10.

Personen, welche wegen einer sichtlich Krankheit oder aus andern Gründen durch ihre Nachbarschaft den Mitreisenden augenscheinlich lästig werden, werden vom Mitfahren ausgeschlossen.

Betrunkene Personen dürfen zur Mitfahrt nicht zugelassen werden. Auch ist die Mitnahme von Hunden und anderen Thieren und von solchen Gegenständen, welche durch ihren Umfang, üblen Geruch oder unsaubere Beschaffenheit den Fahrgästen lästig werden, untersagt.

Feuergefährliche Gegenstände, sowie alles Gepäck, welches Flüssige

ketten und andere Gegenstände enthält, die auf irgend eine Weise Schaden verursachen können, insbesondere geladene Gewehre, Schießpulver, leicht entzündbare Präparate und andere Sachen gleicher Eigenschaft dürfen in den Personenvagen nicht mitgenommen werden.

Das Eisenbahndienstpersonal ist berechtigt, sich in dieser Beziehung die nöthige Ueberzeugung zu verschaffen.

Jägern und im öffentlichen Dienste stehenden Personen ist jedoch die Mitführung von Handmunition gestattet.

Der Lauf eines mitgeführten Gewehrs muß nach oben gehalten werden.

§. 11.

Der Reisende, welcher ohne gültiges Fahrbiilet betroffen wird, hat für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke und, wenn die Zugangstation nicht sofort unzweifelhaft nachgewiesen wird, für die ganze vom Zug zurückgelegte Strecke das Doppelte des gewöhnlichen Fahrpreises, mindestens aber den Betrag von 4 Mark zu entrichten. Derjenige Reisende jedoch, welcher in einen Personenvagen einsteigt und gleich beim Einsteigen unaufgefordert dem Schaffner oder Zugführer meldet, daß er wegen Verspätung kein Billet mehr habe lösen können, hat, wenn er überhaupt noch zur Mitfahrt zugelassen wird, worauf er keinen Anspruch hat, einen um 1 Mark erhöhten Fahrpreis zu zahlen. Wer die sofortige Zahlung verweigert, wird der nächsten Polizeibehörde zugeführt, welche den Betrag im Verwaltungswege einzieht.

§. 12.

Die Bahnpolizeibeamten sind befugt, einen Jeden vorläufig festzunehmen, der bei der Uebertretung der Bestimmungen betroffen oder unmittelbar nach der Uebertretung verfolgt wird und sich über seine Person nicht auszuweisen vermag.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1890.

Groß. Bezirksamt.
Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 100 625. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nach Mitteilung Groß. Bezirksamts Bruchsal ist in der Gemeinde Untergrombach die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es darf deshalb aus dieser Gemeinde Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur auf Grund von Gesundheitszeugnissen ausgeführt werden, die nach Maßgabe der §§. 4 und 7 der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 26. Mai 1885 von einem Tierarzte ausgestellt sind.

Karlsruhe, den 3. November 1890.

Groß. Bezirksamt.
Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 100 923. Die Förderung der Fischzucht betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Amtsbezirks, welche mit Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 11. Oktober d. Js. Nr. 93 823 — Tagblatt Nr. 284 I. — noch im Rückstande sind, werden an Erledigung erinnert.

Karlsruhe, den 3. November 1890.

Groß. Bezirksamt.
Braun.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 9. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zur Krone in Ruppheim eine landwirthschaftliche Besprechung über Geflügelzucht statt, zu welcher Herr Landwirthschaftsinspektor Bömer in Freiburg den einleitenden Vortrag übernommen hat.

Wir laden hiezu die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirthschaft, insbesondere aber auch die Frauen der Landwirthe zum zahlreichen Erscheinen ein. Die Herren Bürgermeister werden ersucht, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 5. November 1890.

Die Direktion des landwirthschaftl. Bezirksvereins.
Braun. C. Schüle.

Die Lieferung von Brod-, Fleisch- und Wurstwaaren für die Groß. Obstbauschule betreffend.

3.1. Der Bedarf der Groß. Obstbauschule an Brod-, Fleisch- und Wurstwaaren soll für die Zeit vom 1. Dezember 1890 bis 1. Dezember 1891 in Lieferung gegeben werden. Schriftliche Angebote sind bis zum 15. d. Mts. an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 5. November 1890.
Groß. Obstbauschule.
C. Bach.

Groß. Badische Staats-eisenbahnen.

Wir stellen zur Verdingung die Anfertigung von:
60 Schreibstischen mit Aufsatz,
134 anderen Tischen,
102 Kästen,
60 Stehpulten,
420 Bretterstühlen, 3.3.
48 Pressen,
120 Schäften für Waschgefäße.
Muster und Lieferungsbedingungen können in

unserm Geräthschafmagazin an der Müppenerstraße eingesehen werden.

Schriftlich versiegelte Angebote mit der Aufschrift „Schreinerarbeit“ werden bei uns entgegen genommen und am

Montag den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, geöffnet.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1890.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Ackerverpachtung.

Im Auftrage des Stadtrats werden am Montag den 10. November d. J. folgende, der Stadtgemeinde gehörige Acker verpachtet:

- 1. Vormittags 9 Uhr: die zwischen dem Bahngelände und der Gottesauerstraße gelegenen Hofesbäder, und zwar in 4 Loosen von je ca. 7,2 ar oder im Ganzen mit 2922 qm.
- 2. Im Stadtteil Mühlburg:
 - a. Nachmittags 3 Uhr: den im Gewann Großherrenfeld gelegenen, östlich an die Schwimmschulstraße, nördlich an den Landgraben stoßenden Acker mit einem Inhalt von ca. 24,9 ar,
 - b. Nachmittags 3 1/2 Uhr: den Garten im Ortsteil beim sogenannten Entensfang mit einem Inhalt von ca. 1,86 ar,
 - c. Nachmittags 4 Uhr: den im Gewann

Derfelbe ist mit der Festnahme zu verschonen, wenn er eine angemessene Sicherheit bestellt. Die verlangte Sicherheit darf den Höchstbetrag der angebrohten Strafe nicht übersteigen.

Enthält die strafbare Handlung ein Verbrechen oder Vergehen, so kann sich der Schuldige durch eine Sicherheitsleistung der vorläufigen Festnahme nicht entziehen.

Jeder Festgenommene ist ungesäumt an die nächste Polizeibehörde oder an den Staats- oder Amtsanwalt abzuliefern.

§. 13.

Den Bahnpolizeibeamten ist gestattet, die festgenommenen Personen durch Mannschaften aus dem auf der Eisenbahn befindlichen Arbeitspersonal in Bewachung nehmen und an den Bestimmungsort abliefern zu lassen. In diesem Falle hat der Bahnpolizeibeamte eine mit seinem Namen und mit seiner Dienstqualität bezeichnete Festnehmungskarte mitzugeben, welche vorläufig die aufzunehmende Verhandlung vertritt, die in der Regel an demselben Tage, an dem die Uebertretung konstatiert wurde, spätestens aber am Vormittag des folgenden Tages an die Polizeibehörde oder den Staats- oder Amtsanwalt eingesandt werden muß.

§. 14.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, soweit nicht auf Grund anderweitiger Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haftstrafe geahndet.

§. 15.

Abänderungen dieser Bestimmungen bleiben vorbehalten.

Schloßbuckel gelegenen Acker mit einem Inhalt von ca. 22,05 ar. In sämtlichen Fällen ist die Pachtbauer 9 Jahre; die Bedingungen hierüber liegen auf unserm Bureau zur Einsicht auf. Die Pachtverhandlungen finden auf den betreffenden Grundstücken statt. Karlsruhe, den 3. November 1890. 2.2. Städtisches Tiefbauamt.

Damenhüte-Versteigerung.

Freitag den 7. November, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage im Auktionslokal Bähringerstraße 29 öffentlich versteigert: eine große Parthie Damen-Filzhüte neuerer Façons, sowie noch eine große Parthie waschlederne Herren- und Damenhandschuhe, Winterhandschuhe für Herren, Damen und Mädchen, wozu Liebhaber höflichst einladet S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Adlerstraße 42 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Bodenkammer, sogleich zu vermieten. — Friedensstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör, wegen Verletzung sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im ersten Stock. — Friedensstraße 25 und 27 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern sofort oder auf April zu vermieten. Näheres Friede-straße 14 im 1. Stock. — Herrenstraße 48 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 tapezirten Mansarden, Diensttreppe etc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst, parterre. — Kaiserstraße 30 ist eine Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern nebst Zugehör 1

folglich oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

3.2. Kaiserstraße 41 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche folglich zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Kronenstraße 60 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und allem Zugehör folglich zu vermieten.

Kurvenstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung folglich oder später für 260 Mark zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

6.1. Scheffelstraße 32 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Amalienstraße 89, parterre.

Waldhornstraße 44 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Wasserleitung folglich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Werderstraße 29 sind 4 kleinere Zimmer mit Küche, Keller, Speicher, Anteil am Waschkhaus und Trockenschrank folglich zu vermieten. Näheres im dritten Stock des Vorderhauses.

3.2. Werderstraße 92 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche mit Wasserleitung sofort zu beziehen.

3.1. Ecke der Karl- und Klumpenstraße ist im 3. Stock eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zugehör, folglich billig zu vermieten. Zu erfragen in der Wohnung nebenan.

Wegen Verziehung ist sofort eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, Kammer und allem Zugehör, zu vermieten: Zirkel 33 im 4. Stock.

Kaiserstraße 150 ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im Laden links.

In ruhigem Hause ohne Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstraße 15 im zweiten Stock.

Uhlandstraße 16 sind Wohnungen von 2-3 Zimmern, sowie eine Partierwohnung von 4 Zimmern folglich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Mühlburg. 3.3. Ecke der Sedan- und Rheinstraße ist im 2. Stock eine Wohnung mit Gasabluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50.

Mühlburg. 3.3. Ein Spezereladen mit Einrichtung, 3 Zimmern, Magazin, Küche und Mansarde etc. ist folglich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50.

Laden auf der Kaiserstraße mit einem großen Schaufenster, in bester Lage am Marktplatz, ist mit oder ohne Wohnung per 23. April zu vermieten. Auskunft erteilt E. Neu, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Werkstätte mit Wohnung von 3 oder 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Müppurrerstraße 8 im 1. Stock des Hinterhauses. 3.2.

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, wenn möglich in der Stadt, wird von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 670 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 23. April 1891 wird auf der Kaiserstraße oder in nächster Nähe derselben, zwischen Herren und Karlstraße, ein geräumiger Laden mit Wohnung oder ein kleinerer Laden mit anstoßendem Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 656 besorgt das Kontor des Tagblattes. 8.2.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Marienstraße 26 ist ein unmöbliertes oder auch möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Im Centrum der Stadt sind drei helle, ineinandergehende, im 2. Stock befindliche Zimmer, zu Bureau- oder ähnlichen Zwecken per 1. Dezember d. J. zu vermieten event. würde auch der ganze Stock mit 7 meist großen Räumen abgegeben per 23. April 1891. Gesl. Offerten unter Nr. 448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist in Mitte der Kaiserstraße mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein schön möbliertes, zweifensstriges Zimmer ist an einen anständigen Herrn folglich zu vermieten: Lessingstraße 20 im 3. Stock.

Gottesauerstraße 5 sind 2 bis 3 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Werderstraße 13 ist im 2. Stock ein freundliches, unmöbliertes Zimmer folglich billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

4.4. Zwei elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schl.-Zimmer) mit besonderem Glasabluß sind sofort zu vermieten: Lachnerstraße 10 im 2. Stock. Auf Wunsch kann auch Bürschenzimmer abgegeben werden.

Blumenstraße 4 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Zirkel 33, Ecke der Herrenstr., ist eine Treppe hoch ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2.2.

Atelier zu vermieten. Ecke der Kaiser-Allee und Westendstraße 63 ist per sofort ein Maleratelier zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

Zimmer-Gesuch.

Gesucht 1-2 gut möblierte und heizbare Zimmer im westlichen Stadttheil. Offerten wolle man unter Nr. 668 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein jüngeres, kräftiges Mädchen, welches der Hausarbeit vorstehen kann, ebenso ein Mädchen, welches kochen kann, und eine Haushälterin finden sofort sehr gute Stellen. Näheres Balbsstraße 93 im 2. Stock.

Eine gefekte Person, welche Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht: Kaiserstraße 201 im Hülladen.

2.1. Ein jüngeres, williges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird per 15. November gesucht.

Frau Engelhard, Bürgerstraße 6, 4. Stock.

Zum sofortigen Eintritt oder auf 15. d. M. wird eine Köchin, welche auch Hausarbeit mitübernimmt, gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene, anständige Mädchen können sich Vormittags melden: Stephantenstraße 59 im 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches das Handnähen, Maschinennähen, Sticken und Bügeln erlernt hat und im Zimmerdienst gut bewandert ist, sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für Kapitalisten!

2.2. Ein seit mehreren Jahren bestehendes, gut rentirendes Fabrikationsgeschäft der Baubranche wünscht behufs Vergrößerung ein Kapital von circa 15000 bis 20000 Mark gegen erste Hypothek und gute Zinsen event. mit Gewinnanteil aufzunehmen. Offerten sub H. 62572a an Haasenstain & Vogler A. G. in Karlsruhe.

Küfer

werden gesucht. 2.2. F. S. Karzer, 34 Müppurrerstraße 34.

Lohnender Nebenverdienst.

3.1. Anständigen Leuten aller Stände bietet sich Gelegenheit, bei einer bestrenommierten Versicherungsgesellschaft lohnenden Nebenverdienst zu finden. Gesl. Offerten sub H. N. 3845 besorgt Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau in Karlsruhe.

Züchtige Tapeziere

werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Ernst Telgmann, Kaiserstraße 56.

Maurer-Gesuch.

12-15 Maurer und 6 Tagelöhner mit Aussicht auf Winterarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Lösslin, Baugeschäft, Kaiserstraße 9.

Eine geübte Kleidermacherin,

welche in ersten Geschäften thätig war, kann noch einige Kundenhäuser übernehmen. Näheres zu erfragen Gartenstraße 32 im 4. Stock. 2.1.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Für ein Waarenagentur-Geschäft wird für sofort oder später ein junger Mann aus guter Familie gesucht; demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der Buchführung und Produktenbranche gründlich auszubilden, auch wird sofortige Bezahlung zugesichert. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 617 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch.

Gegen sofortige Vergütung findet ein intelligenter junger Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie sofort Lehrstelle. Offerten unter Nr. 665 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Hausbursche

mit guten Zeugnissen und sonst gut empfohlen sucht anderwärts Stelle durch K. Tröster, Placeur, Kreuzstraße 17. 2.2.

Eine Monatsfrau

wird gesucht: Steinstraße 27 im 1. Stock.

Stellen-Gesuche.

2.1. Ein angehender Koch und Conditor, welcher seine Lehren in respektablen Häusern bestanden hat, sucht für sofort hier Stellung. Privathäuser nicht ausgeschlossen. Näheres Werderstraße 10, parterre.

4.1. Eine Dame, in allen Zweigen des Haushaltens praktisch erfahren, sucht bald oder später Stellung zur Leitung des Haushaltes und Erziehung der Kinder oder auch zur Beforgung des Haushaltes eines Herrn. Beste Zeugnisse und Empfehlung stehen zur Seite. Offerten unter Nr. 664 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch für eine Ladnerin.

2.1. Ein Frauenzimmer, welches schon längere Zeit fast selbstständig in einem Delikatessengeschäfte thätig war, sucht in dieser oder ähnlicher Branche wieder Stelle. Gesl. Offerten wolle unter Nr. 669 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Haus-Verkauf.

Ein der Neuzeit entsprechendes dreistöckiges Haus (Gehaus) mit zwei Läden und sehr schönen Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und Zugehör, zu 6% rentirend, in bester Lage des westlichen Stadttheils, ist zum Preis von 80000 Mk. mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 666 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Möbel-Verkauf.

3.3. Vollständige Betten mit Federnbettwerk von 90 Mk. an, Chiffonniere, Pfeiler- und andere Kommoden von 26 Mk. an, Kanapees, eine Garnitur mit 4 Fauteuils zu 140 Mk., Koffhaar- und Seegrasmatratzen, einzelne Roste, Küchenschränke, verschiedene Stühle, Gallerien und Rosetten, Spiegel, Oval- und viereckige Tische, schöne, weiße Bettfedern billigt bei Frau Weber, Möbelgeschäft, Hebelstraße 4.

Pferd-Verkauf.

*3.1. Ein kräftiges Arbeitspferd, auch als Wagenpferd und Reitpferd geeignet, Fuchsfute, 9 Jahre alt, fehlerfrei, ist zu verkaufen. Näheres bei Sergeant Wöller, Futtermeister der 2. reitenden Batterie in Gottesau.

Zu verkaufen:

ein fast neuer Kammgarn-Anzug (Gebrod), für einen starken, großen Herrn passend, für 35 Mk., ein sehr guter Wintermantel, reich mit Blüsch verziert, für ein schönes Mädchen, für 15 Mk., ein Regenmantel für ein 14-16 Jahre altes Mädchen: Kaiser-Allee 59, zwei Stiegen hoch.

Delgemälde.

2.1. Fünf Stück große Salonbilder moderner Meister, darunter ein Stillleben (Früchte) von Bastian, in hochfeinen Goldrahmen, ganz neu, sind um die Hälfte des Wertes zu verkaufen: Kriegstrasse 40 g im Hütladen, gegenüber dem Bahnhof.

Vorhangstange

mit Draperie, gut erhalten, 2 Meter lang, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 667 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gute Thüren

werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 641 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Kanarienvögel,

Gähnen und Weibchen, sind billig zu verkaufen: Müppurrerstraße 48 im 3. Stock links.

Dickrüben

werden verkauft bei

K. Karrer Wwe.,
34 Müppurrerstraße 34.

Nur bei **Moritz Tuwiener,**

Waldhornstraße 35,

kann man für getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, aller Art unbrauchbar gewordene Sachen die höchsten Preise erzielen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17, parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Bordeaux-Flaschen

kauft

Friedr. Maisch Sohn,
2.2. Lammstraße 5.

Tüchtigen Privatunterricht

erteilt den Schülern des Gymnasiums oder Realschulens ein Polytechniker, welcher das Abiturium hat. Offerten unter Nr. 649 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

F. Walter,
Weinhandlung,

Douglasstraße 15,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in badischen, französischen u. ungarischen Rothweinen, als:

	per Flasche
Oberländer Rothwein	M. —80,
Zeller	" 1.—,
Affenthaler	" 1.20,
" Auslese	" 1.50,
Burgunder	" —80,
Rédoc	" 1.—,
St. Estéphe	" 1.70,
Karlowiger	" 1.40.

Bei größerer Entnahme entsprechender Rabatt.

Achten alten

Malaga

in Flaschen und vom Faß billigt bei

3.2. **Aug. Stenzel,**
Ecke der Westend- und Sophienstraße.

J. B. Bumiller,

Weinhandlung,

vormalig W. Baumgärtner,

1 Waldstraße 1,

bringt sein großes Lager reingehaltener Naturweine zu nachstehenden Preisen in empfehlende Erinnerung.

Weißweine:

	per Liter
Eiswein	M. —45,
Kaiserfüßler	" —50,
Bühlerthaler	" —60,
Acharrer	" —70,
Markgräfler	" —80,
ditto Auslese	" 1.—,
Klingelberger, 1874er Edelwein	" 1.60.

Rothweine:

Burgunder	M. —80,
Affenthaler	" 1.10,
ditto Auslese	" 1.20,
ditto Beerwein	" 1.60,
Barletta, Ia extra	" 1.20

bei Abnahme von 20 Liter an. Deutsche und französische Schaumweine. Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser.

Proben stehen gratis zu Diensten.

Cognac,

alten franzöf. (fine Champagne), empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen sowie in Korbflaschen à 5 und 10 Liter

Karl Baumann,

Wein- und Theegeschäft,

Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Thee

von Mf. 1.80 bis Mf. 6.— per Pfund, offen und in Packeten, bei

Friedr. Maisch Sohn,

Lammstraße 5. 12.6.

Thee.

Thees, reinschmeckende, kräftige Qualitäten, lose vorgewogen,

Cacaos, deutsche, holländer und schweizer Fabrikate, offen und in Dosen,

Chocolade, verschiedene Marken in allen Preislagen,

Kaffees, roh und stets frisch gebrannt, in größter Auswahl empfiehlt

A. L. Beck,

Aug. Kühn's Nachfolger,
19.16. 13 Schützenstraße 13.

Das Beste in zweifachfacher Einpackung

Würfel Cacao
leicht löslich.

Cacao-Vero
in Würfelform.

Jeder Würfel ist in Staniol verpackt und sind 100 Würfel = 1 Pfd. In Cartons à 25 Würfel 75 Pf. à 10 " 30 "

Hartwig & Vogel
DRESDEN.

Zu haben in der Hauptniederlage **L. Berthold Wwe., Karlsruhe** Herrenstraße 82, sowie in den meisten Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Droguengeschäften.

I^a Polenta

frisch eingetroffen. 3.3. **Hofdrogerie Carl Roth.**

CACAO CHOCOLADE

Feinstes Aroma **CACAO CHOCOLADE** Vorzügliche Qualität

EOMOSER & CO.

Rein, löslich, ausgiebig. Bei 1 Pfund gibt 100 Tassen. **STUTT GART** massigen Preiseh.

Import-Etablissement der **Emmericher Waaren-Expedition**

Filiale Karlsruhe 124 — Kaiserstrasse — 124.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kaffee-Erwitz (holl. Kaffee - Surrogat), à Packeten 12 Pf. Fst. Korn-Cheborie in 1/4-Pfd.-Packeten, 1/2-Pfd.-Pack. 60 Pf.

Orangen

in frischer, vorzüglicher Frucht empfiehlt bestens

Gustav Müller,

2.2. am kath. Kirchenplatz.

Brettener

Honiglebkuchen,

Herz und Kandelform, in seit Jahren bekannt vorzüglicher Qualität sind stets frisch zu haben bei

Friedr. Maisch,

Groß. Hoflieferant, Ludwigplatz 57.

Gänseleberwurst,

hochfein im Geschmack,

empfiehlt 2.2.

Braunschweiger Wurstfabrik,

Amalienstraße 51.

Täglich frische holl. Schellfische

empfiehlt

K. Imle,

2.2. Schirmerstraße 5.

Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 177.

Feinste holl. Vollharinge, Bismarckharinge, Bratharinge, Kollmöpfe, Sardinen, Sardellen empfiehlt billigst

3.2. **J. Klasterer.**

Feinst

marinierte Haringe

empfiehlt

Friedr. Maisch Sohn,

9.6. Lammstraße 5.]

Extrafrische holl. Schellfische

empfehl
Fritz Neck,
Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Sente
frische Schellfische.
Heinrich Dobmann jun.,
Kaiserstraße 163.

Holl. Schellfische

frisch eingetroffen bei
A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachf.,
13 Schützenstraße 13.

Holländer Schellfische

lebendfrisch empfiehlt
F. Benzel,
Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b

Schöttler's Welthandel-Cigarren.
Vorzügl. Qualitäten. Tadellose Arbeit.
25.2. **Gustav Schneider,** Kaiserstr. 122.

Zimmer-Parfüm

in den feinsten Gerüchen
empfehl
Luise Wolf Wwe,
Parfümerie-Handlung,
3.1. 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Recht
Kölnisches Wasser
(gegenüber dem Jülich's-Platz)
empfehl in verschiedener Größe 2.1.
Ad. Kiefer, Kaiserstr 92

≡ Räucherstangen, ≡
Räucheressenz, Räucheressig, Königsrauch,
Räucherpapier, Lammenduft u. empfehl
3.3. Hofdrogerie **Carl Roth.**

Abfallseife
das Pfund 60 und 80 Pfennig
empfehl
Luise Wolf Ww.,
4 Karl-Friedrichstraße 4.

Wein
Schnellglanz-Pulver
ist das beste Putzmittel für Messing und
Kupfer. 3.3.
Hofdrogerie **Carl Roth.**

Joppen, Paletots, Havelocks, Schlafröcke
5.5.
sind neu eingetroffen bei
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachf.,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Renaissancekerzen, Noceokerzen, Weißener Kerzen, Stearinkerzen, Wachskerzen, Küchenkerzen, Wachsstöcke, Wiener Salon-Feuerzeug, Wachszündhölzchen, Gasanzünder sowie Reibflächen für schwedische Zündholzständer und Zündholzbüchsen
empfehl billigt

Fr. Maisch Sohn,
18.10. Dammstraße 5.

Schuh- u. Stiefel-Anverkauf.
Sämtliche Schuhe und Stiefel in ganz solider Waare werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft in dem
6.4.
Schuh- und Stiefellager
von **L. Wacker,** Waldstraße 37.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, seiner verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß er **Wilhelmstraße 44** ein
Wurstwaaren- und Flaschenbier-Geschäft
eröffnet hat. Durch Verabreichung nur frischer und guter Wurstwaaren sowie eines ff. Schrempf'schen Lagerbiers wird derselbe stets seine verehrten Kunden zu befriedigen suchen und bittet um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

L. Borchers,
44 Wilhelmstraße 44.
2.1.

Die Mineralwasser-Fabrik von Chemiker Dr. Barschall,
Karlsruhe, Sophienstraße 28, vom 23. Oktober an im eigenen Hause Leopoldstraße 20,
empfehl von den Herren Ärzten vielfach verordnet: **Lithionwasser** (Nichtwasser), **Bromsalzwasser** gegen nervöse Leiden, **Schlaflosigkeit**, **Eisenbromwasser** gegen Neurasthenie, Blutarmuth, **pyrophosphorsaures Eisenwasser** (Stahlwasser) gegen Bleichsucht, in der Reconvalescenz nach schweren Krankheiten, **Limonade purgative Rogé**, promptes Abführmittel der pharmacopoea elegans, sowie Nachbildungen aller natürlichen Mineralwasser, genau nach der Analyse mit destillirtem Wasser bereitet, in stets constanter Zusammensetzung, als: **Emé, Friedrichshall, Steinhübel, Ofen, Karlsbad, Rißingen, Marienbad, Oberalzbrunnen, Tarasp, Bichy, Wildungen, Citronen- und Himbeer-Brande-Limonade.**

Frish geschossene Rehe

empfehl in Folge der großen Treibjagden.
Rehziemer von 5 bis 10 Mk. per Stück,
Rehshlegel „ 4 „ 9 „ „ „
Büge und Ragout,
bei Abnahme von ganzen Rehen bedeutend billiger,
C. G. Frey,
3.1. Epitalstraße 45.

Geschäfts-Berlegung u. Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe und Umgebung zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von der Waldstraße 11 nach der **Kaiserstraße 243** verlegt habe.
Bestens dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, ersuche höflichst, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll

Wilh. Graf, phot. Atelier.

A. Bieseke,
3irkel 20, Kleidermacher, 3irkel 20,
neben der Vereinsbank,
empfehl sein reichhaltiges Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen. Für vorzüglichen Schnitt und ausgezeichnete Arbeit wird jede
3.2. Garantie übernommen.

Gamaschen

5.5. für
Herren und Damen
empfehle in großer Auswahl
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachf.,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Das Möbelgeschäft
von

Fr. Schleckmann,
empfehl sein reichhaltiges Lager in vollständigen Betten aller Art, Chiffonnières und Vertigos, Spiegelschränken, Buffets, ein- und zweithürigen Schränken, Wasch- und andern Kommoden, Kanapees, vollständigen Garnituren, verschiedenartigsten Spiegeln, Bildern und Stühlen, Küchenschränken u. s. w.

Reste

von Säusern und Teppichstoffen
zu enorm billigen Preisen.

In hochfeiner 1^o Qualität befinden sich
dabei einige Hundert Coupons von
Brüssel- u. Tournay-Velvets

1,40 bis 1,50 Meter lang,
welche für **M. 4.50** per Rest ab-
gegeben werden.

Sopha- und Bettvorlagen,
Gardinen, Möbelstoffe,
Tisch- und Kommodendecken,
Linoleum, Wachstuch, Cocos
ausserordentlich billig.

Heinrich Cramer,
73. 189 Kaiserstraße 189.

Zurückgesetzte Corsetten

von der Auslage werden zu jedem annehmbaren
Preis abgegeben, was empfehlend angezeigt 3.2.

Gg. Baur, Kaiserstraße 124 b.

Zurückgesetzt

eine große Parthie 2.2.

Knöpfe

für Damenkleider per Karte
von 2 Duz. 25 Pfennig,
solide Waare, hübsche Dessins.

Gebr. Ettliger,
Kaiserstraße 199.

Färberei u. hem. Wascherei
aller Arten Herren- u. Damen-
kleider.

J. Flinrohr, Kaiserstraße 28.

Beleuchtungsartikel

jeder Art

für Gas- und Petroleum, als:
**Glocken, Schirme, Kugeln, Cy-
linder, Döchte** etc.,
ferner einzelne Brenner bewährter
Systeme, **Ölbehälter** u. dgl. m. hält
stets in vorzüglicher Waare auf
Lager

Albert Maeyer sen.,
Hirschstraße 25.



Feuer-, Fall- u. einbruchsfest
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Gröbpringenstraße 24.

Beerenobstwein-Verkauf.

Der verschiedenen Nachfragen wegen zur gest. Kenntnissnahme, daß bis 15. d. M.
wieder mehrere Hundert Flaschen **Beerenobstweine**, bestehend in Heidelbeer- (Sanitäts-
wein), Stachelbeer-, Brombeer-, Johannisbeer-, Himbeer-, Maulbeer- und Erdbeerweinen,
von **Sochheim** für mich hier ankommen und nehme Bestellungen für einzelne Sorten zu
den bekannt billigen Preisen bis 10. d. M. entgegen.

Karlsruhe, den 4. November 1890.

2.2.

A. Fecker, Taxator.

Schönheit der Haut

und Jugendfrische verleiht allein das Präparat **Odallska**. Preis per Flacon M. 1.20 und
M. 3.—. Allein-Verkauf für Karlsruhe bei **H. Bieler, Friseur, Kaiser-Passage 34.**

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Gönnern zeige ich hier-
mit ergebenst an, dass ich meine Blechnerei, Installations- und Zinkwaaren-
Geschäft von der verlängerten Karlstrasse nach der

Kreuzstrasse 16

verlegt habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen spreche ich meinen
besten Dank aus und bitte höfl. auch dieses in meinem neuen Geschäftslokal
hier bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle mich in allen vorkommenden

Blechner-, Installations- und Zink-Arbeiten,

letztere für Architektur, und sichere bei solider, pünktlicher Ausführung die
reellsten, billigsten Preise zu.

Alle vorkommenden Reparaturen in oben erwähnten Arbeiten werden
schnellstens und billigst ausgeführt und bitte höfl. um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1890.

Hochachtungsvoll

R. Rupp jun.

4.4.

Die feinsten Elsässer Baumwollflanelle

in **Resten** und **Coupons** billigst bei **C. F. KOPF**, Kreuz-
strasse 3 und Karlstrasse 29 a. 6.2.

Die Karlsruher Waschmaschinenfabrik

„Badenia“ von E. Strenitz

hat unter'm Heutigen die Vertretung ihrer vielfach preisgekrönten Waschmaschine,
welche einzig in ihrer Art als Küchenschiffform und Leistungsfähigkeit, den Herren

Hammer & Helbling,

Kaiserstraße 155,

übertragen.

Karlsruhe, den 4. November 1890.

Karlsruher Waschmaschinenfabrik

„Badenia“ von E. Strenitz.

NB Probemaschinen zur Verfügung.

2.2.

Steigerungen.

Zur Annahme von **Taxationen** und **Steigerungen** von Waaren und Möbeln
aller Art sowie ganzer Haushaltungen in dem hierzu passenden und eigenen Lokal Birkel 24
empfiehlt sich Unterzeichneter auf's Beste. Auch können auf zur Steigerung gebrachte
Waaren Vorschüsse gewährt werden.

L. Ph. Dressel, Taxator.

Lager

VON

Polstermöbeln und Betten.

Rohrplattkoffer.
Fournirkoffer.
Holzkoffer.
Handkoffer.
Hutschachteln.
Handtaschen.
Damentaschen.
Umhängetaschen.
Necessaires.
Plaidhüllen.
Schirm- und
Stoockfutterale.

M. Lautermilch, Sohn,
Ritterstrasse 3.



Jagdtaschen.
Gewehrfutterale.
Gamaschen.
Feldflaschen.
Hundehalsbänder.
Hundeelnen.
Hosenträger.
Portemonnaies.
Cigarrenetuis.
Brieftaschen.
Aktenmappen.
Schulranzen.
Mappen.
Schaukelpferde.

Vorhängen und Decorationen.

Anfertigung

VON

7.1.

Pferdegeschirre, Sättel, Zaumzeuge.
Reitpeitschen.

Pferde- und Satteldecken.

Stallrequisiten.

48 Kaiserstraße 48.

48 Kaiserstraße 48.

Schuhwaaren.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner Schuhfabrik mit Dampfbe-
trieb bin ich in der Lage,

noch bedeutend billiger als bisher

zu verkaufen und offerire:

Wichsleder-Damenstiefel	. . .	von Mk.	4.—	an,
do. Herrenstiefel	. . .	von Mk.	5.—	an,
Herrenschafstiefel	. . . . .	von Mk.	6.50	an,
Mädchen- und Knabenstiefel	. . . . .	von Mk.	1.50	an,
Kinderstiefel	. . . . .	von Mk.	— .50	an,
Filzpantoffeln	. . . . .	von Mk.	— .50	an,

sowie alle übrigen Artikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maas innerhalb 5 Stunden, Reparaturen schnellstens.

Josef Ettlinger, Schuhfabrikant,

jetzt 48 Kaiserstraße 48,

im Nebenbau neben dem 50 Pfennig-Bazar.

Bitte, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

33.

Lacrima Cristi roth Mk. 2.40 pr. Fl.,
 weiss " 2.60 " "
 Chianti extra vecchio roth, Mk. 2.40
 pr. Flasche.

Marken No. 13, 18 und 8 der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft (Central-Verwaltung Frankfurt a. M.), sind hochfeine Weine, welche der feinsten Tafel zur Zierde gereichen und für festliche Gelegenheiten ganz besonders empfohlen werden. Garantie für absolute Reinheit durch Pgl. ital. Staatscontrole. Die Verkaufsstellen werden durch Annoncen bekannt gegeben. 5.1.

Crefelder Cravatten-Fabrik
Fr. Tapper.

Ausverkauf von über 10 000 Stück Cravatten eigener Fabrikate, nur hochfeine Sachen, spottbillige Preise. 4.3.
 2. Reihe, ungefähr oben am Stadtgarten.



Email. Kochgeschirr

in größter Auswahl empfiehlt billigt
Karl Todt, W. Schleich's Nachf.,
 Kaiserstraße 121.

Lampen für Pianinos und Flügel
 (patentirt)

zum Stellen und in die Leuchter zu stecken.
Billigeres und besseres Licht als bisher.
 Preis Mk. 4.50 bis Mk. 12.—

Osc. Laffert Nachf. (Hugo Kuntz),
 Musikhandl., Kaiserstraße 114.

D. W. Windecker's
 Möbeltransport- und Speditionsgeschäft,
 14 Akademiestraße 14.

2.2. Zur Rückladung von und nach Karlsruhe verfügbar:
 per Mitte Nov. 1 Möbelwagen von Zürich,
 " " 1 " " Mannheim,
 " " 1 " " Heidelberg,
 " Ende " 2 " nach London.
 Umzüge von und nach diesen Richtungen können billigst mitbefördert werden.

NB. Uebernahme von Verpackung und Versendung einzelner Gegenstände, als: Möbel, Gemälde, Kunstgegenstände, Glas, Porzellan, bei leichweiser Ueberlassung der erforderlichen Kisten und sonstigen Packmaterials nach allen Orten des Continents.

Codes-Anzeige.

* Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Therese Traub Wittwe
 nach zweijähriger Krankheit im 94. Lebensjahre sanft verschieden ist.
 Wir bitten um stille Theilnahme.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Freitag, Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Kaiserstraße 62, aus statt.

Schützengesellschaft.



Heute Freitag den 7. November d. J., Abends 8 Uhr, findet im Saale der Vier Jahreszeiten eine

außerordentliche Generalversammlung

statt, bei welcher folgende Gegenstände zur Verathung und Beschlußfassung auf die Tagesordnung gesetzt sind:

1. Ankauf des neuen Schützenplatzes, Vollmachtsertheilung zum Vertrags-Abschlusse.
2. Abhaltung des Verbandschießens des bad. Landesschützen-Vereins, Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes im Jahr 1891.
3. Beitritt zur Unfallversicherung.

Indem wir unsere verehrlichen Mitglieder hievon in Kenntniß setzen, bitten wir dringend um zahlreiches Erscheinen.

Der Verwaltungsrath.

Samstag den 8. November, Abends 7 Uhr,

im grossen Saale des Museums

CONCERT

der K. K. österr. Kammerängerin

Alice Barbi aus Bologna

unter Mitwirkung
 des Pianisten Herrn Fritz von Bose aus Leipzig.

Programm.

1. L. v. Beethoven: **Sonate** op. 53, C-dur.
2. a. E. Astorga
 b. P. Paradis { XVII. und XVIII. } Arie „Morir voglio“.
 c. A. Caldara { Jahrhundert. } „Quel ruscelletto“.
 d. G. Paesello { „Come raggio di sol“.
 Ariette „La Zingarella“.
3. F. Chopin: **Fantasie** F-moll op. 49.
4. F. Schubert: **Schäfers Klage** lied. — **Haidenröslein**. — **Litane**y. — **Wohin**.
5. J. Brahms: **Mädchen** lied. — **Ständchen** (der Mond).
 R. Schumann: **Lied der Braut**. — **Widmung**.
6. C. Reinecke: a. **Kindesträume** (aus op. 202). — b. **Gavotte und Pastorale** aus der Oper „Auf hohen Befehl“.
7. G. Rossini: **Cavatine di Tancredi**.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster** (O. Geibel), Kaiserstrasse 150, Eingang Ritterstrasse, und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze: Saal reservirt I. Abtheilung Mk. 4.—, II. Abtheilung Mk. 3.—, III. Abtheilung Mk. 2.50, Saal nichtreservirt Mk. 1.50, Gallerie reservirt Mk. 2.—, Gallerie nichtreservirt Mk. 1.—.

Liliputaner-Theater.



Während der Messe
Täglich große Vorstellungen.

Haupt-Vorstellung 4-6 Uhr
 und **Abends 8 Uhr.**

Bei jeder Vorstellung abwechselndes Programm u. Vorstellung der kleinsten Damen.

Tägliche Ausfahrt der Liliputaner zwischen 1 und 3 Uhr. *4.2.

Die Direktion.

Folgt ein Zweites Blatt.